

ERIKA MITTERER

REDET LEISE (1939)

Redet leise
in den Kellern,
Freunde, Geliebte!
Unser ist nur noch
schale Luft,
abgeschieden
vom Weltenraume.
Ein Kind, das weint,
eine Klage, die ausbricht,
kann alles enden.

Habt ihr die Milch
in verschlossener Flasche,
habt ihr das Brot
und die helfende Lampe?
Harre jeder,
schweige jeder,
friste sein Leben
nächtlicher Weile!

Sterben mag groß sein
unter Gestirnen,
Brüdern der Sonne.
Sterben mag gut sein,
wenn ein zerquälter
Leib sich zur Ruh streckt.
Sterben mag leicht sein
bei freundlichen Söhnen
und tapferen Enkeln.

Ihr aber, starke,
wachsamen Menschen,
sollt nicht sterben
schändlichen Tod!
Eures Herzens
heiße Trauer
reift der Zukunft
zarten Keim

Einmal wird Tag sein,
entgiftet der Äther!

Mögen dann Trümmer,
fruchtlose Fluren,
Leichen der Vögel
uns schrecklich empfangen -
uns ist die Sonne,
das Flüstern der Winde,
das Schweigen der Schwätzer
Trostes genug!

Harre jeder,
hoffe jeder,
friste sein Leben
nächtlicher Weile.